

Genossen im Ampt Murj fründtlich und Vlissig bitt, auch von grichts Und Oberkeits wegen min eigen Jnsigel offentlich an diss Lybell (Doch Hochgedachten Minen Gnedigen Herren den Syben ordten an Jhr Hoch- und Nideren Oberkeiten, Herligkeiten, Fryheiten und Gerechtigkeiten, Mir, allen minen Erben, auch dem Gricht in alweg one schaden) gehenckt. Geben Und beschechen Uff ...

[gez.] Gebhart **Hegner** geschworner Landtschriber in Freyen Ampteren dess Ergöuws und Schriber dess Gottshuss Murj etc."

- 1) Die 1568er Offnung - vorliegende Kopie dürfte freilich im 18. Jh. entstanden sein - hatte dem Zuger Stadt- und Amtsrat **Beat II.** Zurlauben bzw. dem Landschreiber der Freien Ämter, **Beat Jakob I.** Zurlauben, u.a. sicher auch 1637 bei den Verhandlungen in Sachen Verwaltungsreform in den Freien Ämtern bzw. im Amt Muri gedient, s. SSRQ Aargau II/8 438 Nr. 155 spez. 440 Zeile 16-34 sowie u.a. Zurlaubiana AH 124/80 Pte. 8, 13, 27 und 29 ferner AH 126/193, S. 3 zu 1637 und bezüglich der Offnung als solcher Siegrist/Muri 134f.

Kopie - AH 130, 91-94 - Blatt 94 leer

## 29

[1651]

A

FORDERUNGEN<sup>1</sup> [VON BEAT II. ZURLAUBEN] GEGENÜBER DEN ERBEN  
[- ANNA ELISABETH WALLIER UND DEREN KINDER<sup>2</sup> -] SEINES  
BRUDERS [GARDE]HPTM. [HEINRICH I. ZURLAUBEN]

"Wass Jch Zeforderen an Bruder Hauptman säligen[:]  
Erstlichen wyl sich befindet dass er umb das  
1648<sup>ist</sup> Jar Vollkhomenlich usszalt sye bringt  
myn ansprach für dasselbige Luth der Accorden  
überal

2120 lb.

darinn die 320 lb. [Stipendien]<sup>3</sup> fürn Conradtlj  
[=**Konrad IV.** Zurlauben, dieser studierte ab 1649  
am Jesuitenkolleg in Freiburg i.Ue.] begriffen  
Jtem vom 1649 die ersten 6 Monat auch Zalt  
brachte halb sovil

1060 lb.

Die Nachgehnderen 6 Monat söllendt Luth der Ge-  
sandten [der XIII Orte nach Frankreich: Hans  
Konrad **Werdmüller**, Rodolphe de **Weck**, Vinzenz  
**Wagner** und Johann Jakob vom **Staal**] Tractat [von  
1650]<sup>4</sup> bezalt werden bringendt auch syner Zytt  
1060 lb.

Vom 1650<sup>ist</sup> Jar Von den ersten Siben Monaten da  
die Compagnie complet oder uff gantze Capitula-  
tion grechnet gehört mir überal 1236 lb. 12 ss

Jtem von den fünf Letsten Monaten Nur uff halbe Capitulation leyder brachte es 441 lb. 12 ss  
 Sovil nun Monat by den decomppte für dis 1650<sup>ist</sup> Jar Werdendt Verrechnet werden, davon gehört mier myn Antheil wye obsteht 530 lb."  
 "Luth Sohns [Gardehptm. H e i n r i c h II. Zurlauben]  
 Rechnung wäre empfangen uff dass [16]50<sup>ist</sup> Jahr mehr als  
 3. Musterungen 450 lb. und 80 lb. S.<sup>a</sup> 530 lb.  
 Restierte vom [16]50<sup>ist</sup> Jahr 1148 lb. 4 ss"  
 "Jtem Von denen Zächen Musterungen so A.<sup>o</sup> 1647  
 mit dem Gwardj Regiment uff dass 1652 Undt 1653:  
 Jar ussin accordiert und uff der douane Zuo leon  
 [=Lyon] Und dauphiné assigniert: will verluthen,  
 als häte der Bruder haupt. sälig Vast Jn die  
 6 Monat empfangen brächte mier 900 lb. 600 lb."  
 "von disen 6 Ersten Monaten des [16]47<sup>ist</sup> Jars Restiert  
 noch 9871 lb.  
 also wären 4 Monat vast Zalt, davon mier gehörig 600 lb.  
 Restierte mier 300 [lb.]"  
 "Wytters Von den 4 Monaten ein Jahr nach... [dem]  
 friden[sschluss, konkret ist damit der Friede  
 zwischen Frankreich und Spanien, der freilich  
 erst 1659 im sog. Pyrenäenfrieden zustande kam,  
 gemeint] Angestellt Zu bezalen 600 lb.  
 Demnach luth Unsers Accordts<sup>5</sup> A.<sup>o</sup> 1648 gehört  
 mier 2400 lb. so baldt die leonische assignation  
 dess 1647<sup>ist</sup> Jars accordiert: Verfallen oder  
 sonst flüssig gemacht werdendt etc.  
 Suma S.<sup>rum</sup> verfallen Undt usstehender Posten 9818 lb. 4 ss"

- 1) Beat II. Zurlauben war Nachlassverwalter? und an der Hinterlassenschaft von Heinrich I. Zurlauben mitinteressiert.
- 2) Deren Namen s. bei Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 864 unter 7.6.
- 3) s. Zurlaubiana AH 22/25 Pt. 3      4) s. Zurlauben/CM II 217 Nr. LXI
- 5) s. Zurlaubiana AH 125/85 Pt. 2

Glossen ebenfalls von Beat II. Zurlauben  
 AH 130, 95 - Blatt 95<sup>v</sup> leer

## 30

1704 September 1., [Abtei] Rheinau

SCHREIBEN [VON ABT GEROLD II. ZURLAUBEN] AN DEN [KAISERL.  
 - LEOPOLDS I. - GENERALLEUTNANT LUDWIG WILHELM I.], MARK-  
 GRAF [VON BADEN]

s. Zurlaubiana AH 72/147